

Böbing

Baudenkmäler

- D-1-90-117-21** **Arsbaldweg 8.** Getreidekasten des sog. Lix-Hofs, erdgeschossig, in altem Überbau mit Flachsatteldach, 1828, verändert und erweitert 1920 und 1950.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-22** **Arsbaldweg 10.** Ehem. Bauernhof, sog. beim Aidmann, zweigeschossiger Einfirsthof mit Flachsatteldach, Trauf- und Giebelbundwerk, Werdenfelser Mittertennbau, letztes Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-5** **Auf der Au.** Ehem. Pestfriedhof, Anlage mit Ummauerung, Bildstock und Grabkreuzen ab Mitte 17. Jh.; südwestlich weit außerhalb des Orts.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-7** **Bromberg 4; Bromberg 5.** Bildstock, gemauerte und verputzte Nischenanlage, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-6** **Bromberg 9.** Getreidekasten des sog. Bußjäger- bzw. Sigmund-Hofs, erdgeschossig mit modernem Überbau, Ende 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-4** **Dr.-Hilger-Straße 2.** Dreifaltigkeitssäule, Figurengruppe aus Sandstein auf hoher Säule mit dreifachem Postament, 17. Jh.; im Anwesen Dr.-Hilger-Straße 2.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-27** **Grambach.** Ehem. Pumpstation, eingeschossiger Pavillon mit Walmdach, Neubarock, um 1920; zwischen Bruckerhof und Ortseingang Grambach.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-10** **Holzleithen 7.** Bundwerkteil des sog. Hanskarl-Hofs, über dem Stall (Südseite), 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-12** **Holzleithen 9.** Bundwerkteil des sog. Baier-Hofs, auf der Südseite, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-8** **In Geigersau.** Hofkapelle, kleiner verschalter Ständerbau mit Dachreiter, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-28** **In Grambach.** Ehem. Pumpstation, eingeschossiger Pavillon mit Walmdach, Neubarock, um 1920; südöstlich von Grambach.
nachqualifiziert

- D-1-90-117-11** **In Holzleithen.** Getreidekasten des sog. Erhard-Hofs, zweigeschossig, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-19** **In Pischlach.** Ortskapelle St. Ignatius, schmaler verputzter Rechteckbau mit steilem Satteldach und Dachreiter, 1929; mit älterer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-23** **In Wimpes.** Ortskapelle zur Heiligen Familie, oktogonaler Zentralbau mit Glockendach und Dachreiter, im neubarocken Stil, 1915; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-1** **Kirchstraße 7; In Böbing; Kirchstraße.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit stark eingezogenem Chor und nördlichem Flankenturm sowie angefügter Sakristei, Chor und Turm im Kern spätgotisch, barockes Langhaus 1638, erweitert 1794/98, Veränderungen und Anbau der Lourdesgrotte bez. 1898; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, massive Einfriedung des alten Friedhofs teilweise mit hoher Substruktion, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-3** **Kirchstraße 13.** Ehem. Pfarrhof, jetzt Pfarrhaus, zweigeschossiger verputzter Einfirsthof mit Satteldach, 1811/12.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-18** **Kirnberg.** Kapelle St. Leonhard, sog. Pestkapelle, kleiner verputzter Quaderbau mit Satteldach, 1699, verändert 1899; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-16** **Leithen 5.** Einfirsthof, sog. beim Magl, zweigeschossiger Mitterstallbau mit Trauf- und Giebelbundwerk und Satteldach, Ende 18. Jh.; Getreidekasten, zweigeschossig mit altem Überbau, Mitte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-17** **Lindau 4.** Einfirsthof, zweigeschossiger Mitterstallbau mit Traufbundwerk und flachem Satteldach, Wohnteil verputzter Blockbau, im Kern 18. Jh., Ausbau 1830; Getreidekasten, erdgeschossig, 1. Hälfte 17. Jh., in Bundwerküberbau mit flachem Satteldach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-2** **Nähe Rottenbacher Straße.** Getreidekasten, erdgeschossig, 17./18. Jh.; ehemals in Pischlach.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-29** **Scheibenweg 13.** Ehem. Gärtnerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit holzverschaltem Obergeschoss, 1925, Stadelanbau, holzverschalter Ständer-Riegelbau, frühes 20. Jh.; Toreinfahrt mit Einfriedung, verputztes Mauerwerk, 1925.
nachqualifiziert

- D-1-90-117-26** **Scheibenweg 17; Scheibenweg 15.** Landhaus, sog. Granerhof, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Zwerchgiebel, Fassaden mit Gliederungen und Stuckdekor in Neurokoko-Formen, mit Terrassenanlage, 1923; ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus und umlaufendem Balkon, 1871 (dendro.dat.), Umbauten um 1920-25.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-20** **Unterfeld in der Flur Vorderkirnberg.** Kapelle Heilige Drei Könige, kleiner verbretterter Holzbau mit Dachreiter, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-117-25** **Wimpes 7.** Bundwerkteile des sog. Wölfl-Hofs, über dem Stall (Nord- und Südseite), 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 24

Böbing

Bodendenkmäler

D-1-8231-0052 Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Böbing und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 1